

Mr. P. P. Tacetini in Mar-
burg. - Nr. 72 d. 2 Aug.
an meine Eltern in Nürnberg
1791 86 Gommers. d. 16 Aug. 1791

63

liebstes Mütterchen, wie ich meine Gesundheit
auf die mit Ihnen verbundenen 12 Ängst Abende sehr wieder an-
gebrachte, will ich, so gleich unsere Reise in
trockeneren Umständen wieder anhängen. Dieses
Leid Nr. 72 ist in Erfahrung, ich weiß aber die
von dem besten Erfolg hoffend, da ich öfters auch ganz
an mich, und meine Reise anstehende Menschen bringe
von anlass, und wie immer auch geschieht. - Die
willkürliche Reisebestimmung dachte ich nicht vor-
nehmen, ob sie gleich, wenn ich sie bei guter Laune und
Müde schrieb, vielleicht unterhalb der Höhe, wo
ich stand, hat die Reise viele Unterhaltungen gege-
ben. Unterwegs, wo dem gleichen bei dem ersten Labale
den Tag über immer am besten gewacht, habe ich nicht die
mit beschäftigt, und habe ich meine unglücklichen Augen-
blicke (da ich in Gommers, wo ich auf eine Länge
aufsteht, und dann und wann die Mergel zusammen
kommen) auf zwei kleinen Anordnungen von mir.
- In dem unteren ist in der ersten Zeit meine Mutter,
als ich mich Gommers gesehe, ich darf Ihnen sagen was
bra, da sie in der leibhaftigen Hand concipiert ist, - aber
nicht! - die andere hat ich schon einige Tage zusammen
von der Reise unterlassen, und werde ich sie der demnach
einmal zur Beschäftigung unterlassen, da sie in diesem Briefe von